

# Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N<sup>o</sup> 17.

Dresden, am 27. Februar

1858.

Siebzehnte öffentliche Sitzung der ersten Kammer am 22. Februar 1858.

## Inhalt:

Verpflichtung des Grafen Alban v. Schönburg. — Registrandenvortrag. — Besprechung zu Nr. 194 derselben. — Einladung zur Prüfung der Zöglinge der Thierarzneischule. — Entschuldigungen. — Bittgesuch. — Vortrag des Präsidiums, die Besetzung der ständischen Archivarstelle betr. — Berathung des Berichts der ersten Deputation über das Allerhöchste Decret wegen Vorlegung eines Gesetzentwurfs, die Einführung eines allgemeinen Landesgewichts und einige Bestimmungen über das Maß- und Gewichtswesen im Allgemeinen betr. Besondere Berathung über §§. 1—15. — Wahl eines ständischen Archivars.

Die Sitzung beginnt um 11 Uhr 21 Minuten in Gegenwart des königlichen Commissars Dr. Weinlig und in Anwesenheit von 35 Kammermitgliedern.

Präsident v. Schönfels: Darf ich bitten, Platz zu nehmen? — Meine Herren! Das Protokoll der letzten Sitzung ist verlesen, wir können zugleich uns zur Verpflichtung Sr. Erlaucht des Herrn Grafen Alban von Schönburg wenden, der zu unsrer Freude heute in der Kammer erscheint und der uns früher schon so lange angehört hat. Es hat nämlich der Herr Graf Heinrich von Schönburg Verzicht geleistet auf seine Stellung in der Kammer, und es tritt Herr Graf Alban v. Schönburg dafür ein. Die beigelegte Vollmacht befindet sich in der besten Ordnung und es steht daher der Verpflichtung desselben nichts entgegen. Ich würde bitten, daß Erlaucht sich nähert.

(Es erfolgt die Verpflichtung des Herrn Grafen in der durch den §. 82 der Verfassung vorgeschriebenen Weise.)

Wir wenden uns nun zum Registrandenvortrag, und ich ersuche den Herrn Secretär Wimmer, denselben zu bewirken.

(Nr. 183.) Protokoll extract der zweiten Kammer, vom 4. Februar 1858, enthaltend die fortgesetzte Berathung des Berichts über das Allerhöchste Decret, einen Gesetzentwurf über Ausübung der Thierheilkunde betr.

Präsident v. Schönfels: Es ist kein Zweifel, daß dieser Protokoll extract an die erste Deputation zu verweisen  
I. R. (2. Abonnement.)

war, und ich zeige, daß dies geschehen, hiermit der Kammer an.

(Nr. 184.) Auszug desselben Protokolls, enthaltend die Berathung über Abtheilung L des ordentlichen Ausgabebudgets, den Bauetat betr.

(Nr. 185.) Auszug des Protokolls der zweiten Kammer, vom 5. Februar 1858, enthaltend die Fortsetzung der Berathung über die vorgedachte Budgetabtheilung L, den Bauetat betr.

(Nr. 186.) Protokollauszug derselben Kammer, vom 9. Februar 1858, die fortgesetzte Berathung desselben Gegenstandes betr.

Präsident v. Schönfels: Diese drei Nummern gehören unzweifelhaft zum Ressort der zweiten Deputation, sie sind deshalb bereits dorthin abgegeben worden.

(Nr. 187.) Der Schriftgießereibesitzer Herr Gustav Schelter in Leipzig übersendet mittelst Schreibens vom 9. Februar 1858 38 Druckeremplare der von ihm unter Nr. 60 dieser Registrande eingereichten Petition wegen Anlegung einer Staatsdruckerei zur Vertheilung an die Kammermitglieder.

Präsident v. Schönfels: Die Kammer wird sich erinnern, daß das Original dieser Druckschrift bereits vor längerer Zeit der vierten Deputation überwiesen worden ist. In neuerer Zeit reicht nun der Herr Petent 38 weitere Exemplare zur Vertheilung ein. Diese Vertheilung ist erfolgt.

(Nr. 188.) Protokoll extract der zweiten Kammer, vom 10. Februar 1858, die Berathung enthaltend über das Allerhöchste Decret wegen Vorlegung eines Gesetzentwurfs, die Einführung eines allgemeinen Landesgewichts und einige Bestimmungen über das Maß- und Gewichtswesen im Allgemeinen betr.

(Nr. 189.) Derselben, vom 11. Februar 1858, die Schlußberathung über den vorgedachten Gesetzentwurf betreffend.

Präsident v. Schönfels: Diese beiden Nummern sind sofort an die erste Deputation abgegeben, wohin sie unzweifelhaft gehören.

(Nr. 190.) Protokoll über die gemeinschaftliche Directorialsitzung, vom 10. Februar 1858, die Vornahl für die Stelle des ständischen Archivars betr.

Präsident v. Schönfels: Diese Nummer ist Gegenstand der heutigen Tagesordnung.